

Teilnahmebedingungen.

Anreise und Unterkunft:

Anreise und Unterkunft werden von den Teilnehmenden selbst getragen und organisiert.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt € 129,- pro Person, ermäßigt für Studenten € 59,- pro Person. Kaffee, ein Imbiss und Pausengetränke sind in diesem Preis enthalten.

Anmeldung:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer auf dem Postweg eine Rechnung unter Angabe der Bankverbindung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Diese ist bei Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die schriftliche Stornierung ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird der gesamte Teilnahmebetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Die Anmeldung kann jederzeit auf eine andere Person übertragen werden, die geänderten Daten sind dem Veranstalter rechtzeitig mitzuteilen. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Gezahlte Gebühren werden in diesem Fall erstattet. Ein Schadensersatz bleibt aber ausgeschlossen.

Alle Preise verstehen sich inkl. der geltenden MWST. Stand August 2008, Änderungen vorbehalten.

Veranstalter.

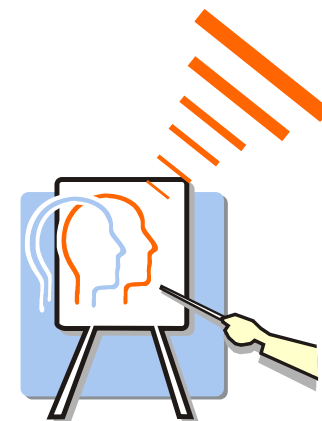
ZTG Zentrum für Telematik im
Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld
Telefon: 02151.82073 - 11 / 12
Fax: 02151.82073 - 30
E-Mail: info@ztg-nrw.de
Internet: www.ztg-nrw.de

Anmeldung.

Bitte faxen oder senden Sie den folgenden Anmeldebogen an uns:

Name:	Vorname:
Funktion:	
Institution:	
Straße/ Hausnr.:	
PLZ:	Ort:
Tel:	E-Mail:
Fax:	

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld
Tel. 02151.82073 - 11/12 :: Fax 02151.82073 - 30
info@ztg-nrw.de :: <http://www.ztg-nrw.de>
Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer



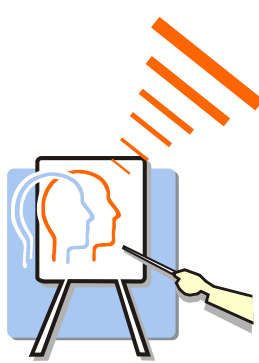
Online-Beratung in der Psychiatrie und Psychotherapie: Potentiale, Hindernisse und Perspektiven für die Zukunft

Workshop der ZTG GmbH
in Zusammenarbeit mit dem
Institut für Klinische Psychologie und
Psychologische Diagnostik (IKPPD)
der Universität zu Köln

13. November 2008
14-19.00 Uhr,
Im IKPPD Köln

Veranstaltung

Online-Beratung in der Psychiatrie und Psychotherapie:



Potentiale, Hindernisse und Perspektiven für die Zukunft

Die *Online-Kommunikation per E-Mail* hat sich inzwischen in allen Lebensbereichen etabliert. Auch das Gesundheitswesen ist mit dem Aufbau einer umfangreichen Telematikinfrastruktur dabei, elektronische Kommunikationswege zu intensivieren und zu professionalisieren.

In der Psychiatrie und Psychotherapie ergibt sich die Möglichkeit, *Patienten Online zu beraten*. Eine Online-Beratung ermöglicht Patienten nicht nur einen leichteren Einstieg in eine Therapie, sondern ermöglicht Therapeut und Patient ein besseres *Zeitmanagement*, und ist gleichzeitig ein Medium zum Austausch von Inhalten, die der Patienten eventuell schriftlich besser als mündlich äußern kann. Gerade *Jugendliche* wissen vergleichbare Angebote im Internet schon jetzt zu schätzen. Aber auch für *berufstätige Patienten* kann eine Online-Beratung die Therapie kontinuierlich begleiten, was mit einer reinen „Face-to-Face“ Beratung häufig nicht möglich wäre.

Doch für Ärzte gestaltet sich der *Abrechnungsprozess* schwierig. Obwohl erste Studien, den Nutzen bei verschiedenen Indikationen in der psychotherapeutischen Online-Beratung bewiesen haben, übernehmen nur wenige Krankenkassen solche Angebote.

Der *Workshop hat zum Ziel*, den Teilnehmern die Vorteile und Risiken der Online-Beratung, sowie erste erfolgreiche Projekte vorzustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, dieses Angebot auf den Weg zur Regelversorgung zu bringen. Nutzen Sie die Chance, sich über Online-Beratungsmöglichkeiten umfassend zu informieren.

Veranstaltungsort.

Institut für Klinische Psychologie und Psychologische Diagnostik (IKPPD) der Universität zu Köln
Höninger Weg 115
50969 Köln

Zeit.

13. November 2008, 14-19.00 Uhr

Programm.

- 14.00h *Eröffnung und Moderation*
Dr. Jennifer Meyer, ZTG
- 14.05h *Möglichkeiten telematischer Anwendungen in der Psychotherapie im Praxisalltag – Hindernisse und Erfahrungen*
Dr. Dr. Herbert Mück,
ärztlicher Psychotherapeut aus Köln
- 14.45h *Internationale wissenschaftliche Studien zu Online-Beratungen in der Psychiatrie*
Dr. Christiane Eichenberg,
IKPP Institut für Klinische Psychologie & Psychotherapie –
Universität zu Köln
- 15.25h *Pause mit Kaffee und Kuchen*
- 15.45h *Hilfe aus dem Netz – Praxis und Theorie der Online-Beratungen*
Birgit Knatz, DGOB Deutsche Gesellschaft für Online-Beratung
- 16.25h *E-Mail in der Psychotherapie – ein Nachbehandlungsmodell via Electronic Mail für stationäre Psychotherapie*
Markus Wolf,
Universitätsklinikum Heidelberg
- 17.05h *Online Beratung bei psychosozialen Konflikten - Ergebnis einer innovativen Kooperation mit einer Krankenkasse*
Margot Wehmhöner, BKK Bundesverband,
Essen

Das ZTG-Kompetenzzentrum.

- Das ZTG Kompetenzzentrum hat es sich zum Ziel gemacht, die Akteure im Gesundheitswesen und IT-Bereich zusammenzuführen, Wissen zugänglich zu machen, Diskussionen anzuregen und Telematikanwendungen zu fördern.

- 17.45h *Das Kölner Dokumentationssystem für Psychotherapie und Traumabehandlung (KÖDOPS) – computerunterstützte Planung, Evaluation und Qualitätssicherung in der Psychotherapie*
Professor Dr. Gottfried Fischer,
IKPP Institut für Klinische Psychologie & Psychotherapie –
Universität zu Köln
- 18.25h *Diskussionsrunde mit den Referenten*
- 19.00h *Ende der Veranstaltung*

Institut für Klinische Psychologie und Psychologische Diagnostik (IKPPD) der Universität zu Köln vertritt eine Grundorientierung in "Dialektischer Psychologie", das in den kooperierenden klinischen Einrichtungen (Alexianer-Krankenhaus Krefeld, WKA-Klinik-Diez und der Beratungsstelle für Gewalt und Unfallopfer) praktiziert und in der postgraduierten Weiterbildung des DIPT und der DAPT gelehrt wird. Das therapeutische Vorgehen beim IKPPD orientiert sich am Kontext der Entstehung und Aufrechterhaltung einer Problematik, am sogenannten determinativen Kontext der er die Menschen und ihre Lebenswelt aus den Paradoxien, Konflikten und Widersprüchen heraus versteht, welche Entwicklungsprozesse anstoßen und sie in Gang halten.'

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH ist das neutrale Kompetenzzentrum für Gesundheitstelematik an den Schnittstellen von Industrie, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Politik. Ziel des Unternehmens ist es, durch die Einführung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ins Gesundheitswesen, neuen Anwendungen Perspektiven im Gesundheitswesen zu eröffnen und innovative Entwicklungen voranzutreiben. ZTG entwickelt das gesundheitstelematische Gesamtkonzept des Landes NRW und leitet die Modell- und Testregion Bochum-Essen.